



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/03728**
Datum: 22.01.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.01.2018	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion zur Evaluation des Tabletprojekts

Beschlussvorschlag:

Mittlerweile liegt der Evaluationsbericht zum Pilotprojekt zum Tableteinsatz an fünf halleschen Schulen vor.

Die IT-consult Halle GmbH kommt dabei zu folgendem Schluss: „Das Pilotprojekt wird insgesamt als ein großer Erfolg gewertet.“ Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Schließt sich die Verwaltung dem Fazit und der Begründung von IT-consult Halle GmbH an? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Falls das Fazit geteilt wird, beabsichtigt die Verwaltung die Ausstattung mit Tablets in den halleschen Schulen auszudehnen. Falls nein, warum nicht?
3. Falls die Ausstattung mit Tablets weiter ausgedehnt werden soll;
 - a. Wann ist dies angedacht?
 - b. In welchem Umfang und in welcher Zeitschiene soll dies erfolgen?
 - c. Mit welchen einmaligen und laufenden Kosten wäre dies verbunden?
4. Welche Schulgebäude verfügen gegenwärtig über die erforderliche IT-Infrastruktur für einen Tableteinsatz?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

23. Januar 2018

Sitzung des Stadtrates am 31.01.2018
Anfrage der SPD Fraktion zur Evaluation des Tabletprojekts
Vorlagen-Nummer: VI/2018/03728
TOP: 10.11

Antwort der Verwaltung:

1. Schließt sich die Verwaltung dem Fazit und der Begründung von IT-Consult Halle GmbH an? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?

Der vorliegende Bericht wurde von der Stadt Halle (Saale) in Zusammenarbeit mit der IT-Consult Halle GmbH erstellt.

2. Falls das Fazit geteilt wird, beabsichtigt die Verwaltung die Ausstattung mit Tablets in den halleschen Schulen auszudehnen. Falls nein, warum nicht?

Es handelt sich um ein Pilotprojekt. Die Erkenntnisse und Erfahrungen fließen - wie im Bericht dargelegt - in das Projekt „IT macht Schule in Halle (Saale)“ ein.

3. Falls die Ausstattung mit Tablets weiter ausgedehnt werden soll:

- a. Wann ist dies angedacht?
- b. In welchem Umfang und in welcher Zeitschiene soll dies erfolgen
- c. Mit welchen einmaligen und laufenden Kosten wäre dies verbunden?

Siehe Antwort zu 2.

4. Welche Schulgebäude verfügen gegenwärtig über die erforderliche IT-Infrastruktur für einen Tableteinsatz?“

Alle nach 2004 sanierten Schulgebäude verfügen über eine strukturierte Verkabelung. Folgende Schulen weisen diesen Standard auf:

Grundschulen

1. Grundschule Diesterweg
2. Grundschule Dölau
3. Grundschule Am Heiderand
4. Grundschule „Ulrich von Hutten“
5. Grundschule Kröllwitz
6. Grundschule LILIEN-Grundschule
7. Grundschule Neumarkt
8. Grundschule Wittekind
9. Grundschule Glaucha



Sekundarschulen

1. Sekundarschule „Heinrich Heine“
2. Sekundarschule „Johann-Christian-Reil“

Gesamtschulen

1. IGS.Halle Am Steintor
2. Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ , Haus B/C

Gymnasien

1. Christian-Wolff-Gymnasium.
2. Georg-Cantor-Gymnasium
3. Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“, Nebengebäude
4. Sportschulen Halle
5. Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium

Berufsbildende Schulen

1. BBS „Gutjahr“, Haus A und Haus B
2. BBS V, Außenstelle Klosterstraße

Förderschulen

Pestalozzischule (ein Gebäudeteil strukturiert verkabelt)

Gemeinschaftsschulen

Gemeinschaftsschule Kastanienallee (im Rahmen des o. g. Pilotprojektes wurden Access-Points installiert)

Darüber hinaus hat der Stadtrat im Oktober 2017 die Beantragung von Landesfördermitteln für den Ausbau des Breitbandhochleistungsnetzes in der Stadt Halle (Saale) beschlossen, dieser Antrag umfasst unter anderem alle Schulstandorte im Stadtgebiet.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister